

# Laternenumzug soll unterstützt werden

## Rotenburgs CDU/WFB zu Gast beim VTS

Rotenburg (r/ww). Die Arbeitsgruppe der CDU/WFB im Rotenburger Rat unter Vorsitz von Oliver Credo traf sich vor kurzem mit Joachim Witt, zweiter Vorsitzender des Vereins für Touristik und Stadtmarketing (VTS), zu einem Gedankenaustausch.

Die Politiker informierten sich über die Arbeit des Vereins, der aus dem Verein für Wirtschaftsförderung und dem Fremdenverkehrsverein als Nachfolger hervorging, über Struktur und Anzahl der Mitglieder und über die einzelnen Aktionen - insbesondere auch über die Märkte und Aktivitäten, die im laufenden Jahr durchgeführt wurden und noch geplant sind. Über den Ablauf der Rowdinale inklusive Marktschreiertage gab es genauso Auskunft wie über den Frühjahrs- und Kartoffelmarkt. Allerdings sei, das teilt Fraktionschef Oliver Credo mit, im Gespräch deutlich gemacht worden, dass nahezu die gleiche Anzahl an Veranstaltungen wie in den Vorjahren nun jedoch mit einem deutlich niedrigeren Mitgliederbestand des neuen Vereins und da-

durch deutlich weniger Mitgliedsbeiträgen zu bewirtschaften seien. Sollte auch künftig sichergestellt sein, dass „im Sinne der Bürger und der Wirtschaftstreibenden“ die Termine weiter realisiert werden können, werde man darüber nachdenken müssen, Geld der Stadt zur Verfügung zu stellen, so die Aussage.

Als aktuellen Fall nannte Joachim Witt den Nikolaus-Laternenumzug, den der Verein für Wirtschaftsförderung einst vor vielen Jahren aus der Taufe hob. Er könne, so Witt, ohne Zuschuss der Stadt oder weiterer Sponsoren (die allerdings nicht in Sicht seien) in diesem Jahr aus finanziellen Gründen nicht durchgeführt werden. Die CDU/WFB-Arbeitsgruppe war sich schnell einig: „Diese Traditionsveranstaltung darf nicht sterben. Das Ansinnen des VTS muss unterstützt werden.“ Daher stellt sie den Antrag, den Laternenumzug mit einer städtischen Summe von 1.500 Euro zu unterstützen, damit er „in gewohnter Qualität für die Kinder durchgeführt werden kann“.

RR vom 06.10.10